



Sachbearbeitung	Zentrales Gebäudemanagement		
Datum	27.04.2010		
Geschäftszeichen	GM II-hi-schö		
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 11.05.2010	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 23.06.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 196/10

Betreff: Rückübertragung der Betreuung der Schwachstromanlagen von der SWU TeleNet GmbH an die Stadt Ulm
-Bericht sowie finanzielle und personelle Auswirkungen

Anlagen: Definition und Aufgabenbeschreibung

Antrag:

1. Der Rückübertragung der Betreuung der Schwachstromanlagen von der SWU TeleNet GmbH an die Stadt Ulm zuzustimmen
2. Der Stellenschaffung von 2 zusätzlichen Stellen (Diplom Ingenieur FH/Techniker) im Stellenplan 2011 zuzustimmen
3. Die Verwaltung zu ermächtigen, die o.g. Stellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2011 ausschreiben und mit geeigneten Bewerber/innen besetzen zu können.

Michnick

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,C 3,OB,RPA,ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja
Finanzbedarf	
Vermögenshaushalt/Finanzplanung	Verwaltungshaushalt [laufend] *
Ausgaben	€ Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) 430.000 €
Einnahmen	€ Einnahmen - €
Zuschussbedarf	€ Zuschussbedarf 430.000 €

*durch Umschichtung der Mittel bei GM (vgl. Ziff. 4 e)

2. Ausgangslage

Seit 2001 ist der SWU TeleNet GmbH durch Rahmenvertrag u.a. die Betreuung der Schwachstromanlagen (Definition, vgl. Anlage 1) in Gebäuden der Stadt übertragen. Dazu gehört u. a. auch die Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung der Anlagen. Für diese Aufgabe werden von der Stadt jährlich rd. 430 T€ aufgewendet. Die SWU TeleNet erbringt diese Leistungen teilweise in Eigenregie bzw. hat diese über Wartungsverträge an Fremdfirmen vergeben. Die Stadt Ulm hält somit in diesem Bereich keine eigene Kernkompetenz mehr vor.

3. Anliegen der SWU TeleNet GmbH

Das an die SWU TeleNet GmbH übertragene Aufgabengebiet "Betreuung Schwachstromanlagen" wird von der SWU TeleNet ausschließlich und exklusiv für die Stadt (nur Hoheitsverwaltung) erledigt. Insofern ergeben sich hier keine Synergien bezüglich der Erledigung ähnlicher Aufgaben für andere Auftraggeber.

Bei der SWU TeleNet scheiden bis Ende 2010 drei Mitarbeiter aus, die bisher schwerpunktmäßig mit der Bearbeitung dieser Aufgaben beschäftigt sind. Insofern ergibt sich hier die Gelegenheit, diese Aufgabe neu zu organisieren.

Da bei der SWU TeleNet das Vorhalten einer entsprechenden Kernkompetenz für diesen Bereich mindestens die gleichen Aufwendungen verursacht, als bei einer Erledigung durch die Stadt in Eigenregie, ist dies der richtige Zeitpunkt, um über eine Rückübertragung der Aufgaben in die Hoheitsverwaltung nachzudenken. Dies wird auch von der SWU TeleNet so gesehen. Die SWU TeleNet hat daher die Verwaltung gebeten, diesen Bereich wieder in die Hoheitsverwaltung zurückzunehmen.

4. Übernahme durch die Stadt Ulm

a) Aufgabenerledigung/-beschreibung

Mit der SWU TeleNet ist vereinbart, dass die Betreuung der Schwachstromanlagen

von dort noch bis Ende des Jahres 2010 sichergestellt und diese Aufgabe durch die Stadt erst ab 01.01.2011 übernommen wird.

Wie bereits unter Ziff. 2 genannt, wird die Aufgabe durch die SWU TeleNet teilweise mit eigenen Mitarbeiter/innen (Eigenregie), als auch durch Fremdfirmen erledigt. Hierfür wäre, zumindest bei Erledigung in Eigenregie, entsprechendes Mehr an Personal vorzuhalten bzw. neu zu beschäftigen.

Bei einer Rückübertragung dieser Aufgaben in die Hoheitsverwaltung der Stadt ist daher vorgesehen, diese grundsätzlich neu zu organisieren, d.h. keine Handwerksleistungen in Eigenregie durchzuführen, sondern sich rein auf die Tätigkeit als "Ingenieurbüro" zu beschränken und anfallende Handwerksleistungen an Fremdfirmen zu vergeben. Im Einzelnen siehe Aufgabenbeschreibung Anlage 1. Eine Übernahme der Aufgaben ist nur mit entsprechender Unterstützung der SWU TeleNet möglich.

Daher müssten auch die bereits zwischen der SWU TeleNet und den Fremdfirmen abgeschlossenen Verträge zunächst auf die Dauer von 1-2 Jahren verlängert bzw. ausgeweitet werden. Nach dieser Übergangszeit kann dann eine Neuausschreibung erfolgen.

b) Offene Punkte

Im Rahmen der Betreuung der Schwachstromanlagen wird von der SWU TeleNet auch der "Aufbau, betriebliche Betreuung und Abbau von mobilen Beschallungsanlagen bei städtischen Veranstaltungen" sichergestellt. Die SWU TeleNet möchte auch diese Betreuung an die Hoheitsverwaltung zurückgeben. Verhandlungsziel von GM ist, die (mobilen) Beschallungsanlagen nicht zu übernehmen, sondern ggf. durch Unterstützung von Fremdfirmen zu erledigen.

c) Personelle Auswirkungen

Für die Betreuung der Schwachstromanlagen ist bei der Stadtverwaltung keine Kernkompetenz vorhanden (nachdem diese Aufgabe bisher durch die SWU TeleNet erledigt worden ist). Diese muss daher entsprechend aufgebaut werden.

Dies führt zu folgenden Auswirkungen:

	Zeitpunkt	Personalstellen		
		bisher	künftig	Differenz
SWU TeleNet	ab 01.01.2011	3	0	-3
Stadt Ulm - GM	ab 01.01.2011	0	2	+2
Summe	ab 01.01.2011	3	2	-1

Bei der SWU TeleNet fallen in diesem Bereich ab 01.01.2011 drei Stellen weg. Für die Übernahme der Aufgaben durch GM (vgl. Ziffer 4 a) wurde ein Bedarf von zwei Stellen ermittelt (1 Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Nachrichtentechnik; 1 Diplom-Ingenieur/Techniker mit entsprechender Qualifikation).

Es ist vorgesehen, die Stellen sobald als möglich auszuschreiben, damit die Betreuung der Schwachstromanlagen (nach entsprechender Einarbeitung der MA)

von der SWU TeleNet zum 01.01.2011 übernommen werden kann.

d) Organisatorische Auswirkungen/Räumliche Unterbringung

Die Betreuung der Schwachstromanlagen soll ab 01.01.2011 im Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt von der Hauptabteilung Zentrales Gebäudemanagement (GM) erledigt werden. Hier werden mittel- bzw. lang-fristig innerhalb des Sachgebietes Haustechnik und Energiemanagement Synergieeffekte mit dem Starkstrombereich erwartet.

Die räumliche Unterbringung ist im Gebäude Schwambergerstraße 1 vorgesehen.

e) Finanzielle Auswirkungen

Für die Betreuung der Schwachstromanlagen durch die SWU TeleNet bzw. die beauftragten Firmen werden derzeit rd. 430.000€/Jahr als Sachkosten aufgewendet.

Dieser Betrag wird mit der Übernahme durch das Zentrale Gebäudemanagement aufkommensneutral wie folgt umgeschichtet:

- Personalkosten bei GM für zwei Ingenieur-/Technikerstellen:	125.000,-€
- Sachkosten für Handwerkerleistungen von Fremdfirmen:	<u>305.000,-€</u>
	430.000,-€

Die Sachausgaben werden künftig im Gebäudeunterhalt bewirtschaftet.

Die umgeschichteten Mittel stellen die Ausgangsbasis für das Haushaltsjahr 2011 dar und sind nach spätestens 2 Jahren im Echtbetrieb zu überprüfen.

Nicht enthalten ist der Ersatz von vorhandenen Anlagen, z.B. wenn sie nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Ggf. müssen die entsprechenden Kosten als Einzelmaßnahme im Bauunterhalt nach Bedarf zusätzlich bereit gestellt werden.

f) Erfahrungsbericht

Es ist vorgesehen, dem Fachbereichsausschuss nach rd. 2 Jahren einen ersten Erfahrungsbericht hierzu zu geben.